

## INHALT

<b>[1] Handlungsfeld 1: Wohnen &amp; Soziokultur.....</b>	<b>2</b>
1.1Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau / Ortsumbau'	2
1.2Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstands-beseitigung forcieren	3
1.3Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren	4
1.4Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern	5
1.5Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken	6
<b>[2] Handlungsfeld 2: Wirtschaft und Infrastruktur.....</b>	<b>7</b>
2.1Ziel 2.1: Unterstützung von KMU, Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft und Kommunen u. nachhaltig wirtschaftender Land-, Forst- und Fischwirtschaftsbetriebe	7
2.2Ziel 2.2: Förderung von Kooperationen	8
2.3Ziel 2.3 Ortsinfrastruktur und ländlichen Wegebau weiter entwickeln	9
<b>[3] Handlungsfeld 3: Tourismus, Naherholung und Freizeit.....</b>	<b>10</b>
3.1Ziel 3.1: Vernetzung der Akteure im Tourismus und Qualität des Wegenetzes entwickeln	10
3.2Ziel 3.2: Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur qualifizieren und anpassen	11
3.3Ziel 3.3: Einrichtung / Ausbau von Sport-/ Freizeitangeboten	12
<b>[4] Handlungsfeld 4: Bildung.....</b>	<b>13</b>
4.1Ziel 4.1: Bildungs- und Informationsangebote auf dem Lande entwickeln	13
4.2Ziel 4.2: Bildungsinfrastruktur sichern	14
<b>[5] Handlungsfeld 5: Nachhaltige Landnutzung.....</b>	<b>15</b>
5.1Ziel 5.1: Massnahmen der Landschaftspflege	15
5.2Ziel 5.2: Folgen des Klimawandels begegnen	16
5.3Ziel 5.3: Dezentralen Hochwasserschutz befördern	17
<b>[6] Übergeordnetes Handlungsfeld.....</b>	<b>18</b>
6.1Ziel 6.1: Ganzheitliche Entwicklung der Region nach den Zielen der Leader-Entwicklungsstrategie LES	18
6.2Ziel 6.2: Regionsübergreifende Kooperation zu Tourismus, Naherholung und Freizeit	19
6.3Ziel 6.3: Regionsübergreifende Kooperation zur Fischereiwirtschaft	20
6.4Ziel 6.4: Regionsübergreifende Kooperation zur Jugendarbeit	21

## [1]HANDLUNGSFELD 1: WOHNEN & SOZIOKULTUR

### ZIEL 1.1: GENERATIONENGERECHTER 'DORFUMBAU / ORTSUMBAU'

<b>Handlungsfeld</b>	Wohnen & Soziokultur			
	<b>Maßnahmenbereich 1:</b> Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..			
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 1.1: Generationengerechter 'Dorfumbau / Ortsumbau'– Priorität: 2</b>			
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Zufriedenheit mit der Grundversorgung und der Anbindung			
<b>Zustand '14</b>	Umfrage 2014 zu Mobilität ergibt, dass die verkehrliche Anbindung des ländlichen Raumes von 50% der Befragten als schlecht und von nur 9% als gut eingestuft wird. Die Vorhabenmeldungen der Bürger zur LES-Erstellung dokumentieren einen erheblichen Bedarf in der Region zur Beförderung von Projekten in der Um- und Wiedernutzung.			
<b>Zielzustand '20</b>	5 Dorfzentren entwickelt, 7 Grundversorgungs- u. Gemeinschaftseinrichtungen unterstützt, 3 Vorhaben z. Barriereabbau gefördert, Einschätzung Bürger zur Anbindung des Ländlichen Raumes positiver als 2014, Zufriedenheit der Bürger mit der Grundversorgung: 50% schätzen diese Mittel oder gut ein.			
<b>Maßnahme</b>	<i>Ortskerne entwickeln, Ortsmitte erhalten, Erhalt / Konzentration der Grundversorgung in den Ortsmitten</i>	<i>Barriereabbau bei Gebäude und Freiflächen unterstützen</i>	<i>Kirchgemeindliche Häuser und Vereinshäuser für das Gemeinschaftsleben erhalten</i>	<i>Sicherung der Mobilität, ÖPNV-Verbindungen in die Fläche erweitern oder Alternativen entwickeln, Schnittstellen ÖPNV / Individualverkehr verbessern</i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Ortskerne entwickeln; Konzepte/ Studien zum Dorf- / Ortsumbau; Neu- und Umbau von Freianlagen / Plätze, Verkehrsanlagen; Wiedernutzung für Grundversorgungseinrichtungen; Umnutzungen von Bausubstanz für Unternehmen; Sanierung von Außenhülle, Erschließungsflächen zur Grundversorgung; Ausstattungen für Grundversorgungseinrichtungen; Modernisierung von Jugendeinrichtungen; Ertüchtigung Dorf-Club zum barrierefreien Mehrgenerationenhaus	Umbau zu Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Freiflächen;  Umbauvorhaben zur Barrierereduzierung privater Gebäude	Um- und Wiedernutzung leerstehender Gebäude für Grundversorgungseinrichtungen; Innensanierung überwiegend öffentlich genutzter Kirchgebäude,  Außensanierung Kirchen und kirchlicher sowie vereinsgenutzter Gebäude;  Ausstattung vereinsgenutzter Anlagen;  Maßnahmen zum Barriereabbau	Studien zur Mobilitätsverbesserung; Maßnahmen zur Mobilitätsverbesserung;  Schaffung / Ausbau Pendlerparkplätze;  Schaffung von gut ausgestatteten Fahrradhaltestellen in Kombination mit ÖPNV-Haltestellen;  Ausbau Gemeindestraßen
<b>Andere Förderungen</b>	Ausbau Gemeindestraßen aus Fachförderung			Ausbau Gemeindestraßen aus Fachförderung
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 1.2: FLÄCHENMANAGEMENT UND LEERSTANDBESEITIGUNG FORCIEREN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wohnen &amp; Soziokultur</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 1:</b> Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 1.2: Flächenmanagement und Leerstands-beseitigung forcieren – Priorität: 2</b>	
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben	
<b>Zustand 2014</b>	Die Vorhabenmeldungen der Bürger zur LES-Erstellung dokumentieren einen erheblichen Bedarf in der Region zur Beförderung von Projekten in der Um- und Wiedernutzung.	
<b>Zielzustand 2020</b>	60 um-/ wiedergenutzte Gebäude, 10 Abrissmaßnahmen mit Nachnutzung, 3 Abrissmaßnahmen mit dauerhafter Entsiegelung	
<b>Maßnahme</b>	<b>Management von Leerstand und Ruinen im Ortskern, Rückbau und Umnutzung mindergenutzter oder leerstehender Gebäude, Abriss und Entsiegelungen verstärken, regionstypische und typisch ländliche Bausubstanz erhalten</b>	<b>Ordnungsmaßnahmen bei landwirtschaftlichen Anlagen und Brachen</b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Studien / Konzepte zum Leerstand; Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude; Abriss leerstehender Gebäude oder Ruinen; Abbruchmaßnahmen, Entsiegelungen und Begrünungen; Rückbau Infrastruktur; Umbau Scheune zur Wohnraumnutzung; Wiedernutzung leerstehendes Gutshaus als Wohnsitz junger Familie mit Einliegerwohnung; Wiedererrichtung Seitengebäude und Sanierung Hauptgebäude eines Mehrseithofes für altersgerechtes Wohnen	Abbruch und Entsiegelungen ehemals landwirtschaftlich oder gewerblich genutzter Gebäude oder Einrichtungen mit Nachnutzungsoption; Dauerhafte Begrünungsmaßnahmen ohne Folgenutzungen; Abbruch leerstehender Gebäude
<b>Andere Förderungen</b>	Fachförderung Brachenrevitalisierung	Fachförderung Brachenrevitalisierung
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

### ZIEL 1.3: SOZIAL- UND KULTURANGEBOTE ERHALTEN UND INTENSIVIEREN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wohnen &amp; Soziokultur</b>		
	<b>Maßnahmenbereich 1:</b> Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..		
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 1.3: Sozial- und Kulturangebote erhalten und intensivieren – Priorität: 3</b>		
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Zufriedenheit mit den Angeboten		
<b>Zustand 2014</b>	In der Bürgerumfrage 2014 geben 59% der Befragten an, dass unsere Region für viele typische Besonderheiten und Angebote steht.		
<b>Zielzustand 2020</b>	10 geförderte Vorhaben, davon 3 Kooperationen; Zufriedenheit der Bürger mit den sozialen und kulturellen Angeboten: 50% schätzen diese Mittel oder gut ein.		
<b>Maßnahme</b>	<i><b>Erhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur</b></i>	<i><b>Vorhandenes Angebot qualifizieren und intensivieren, zielgerichtet für verschiedene Altersgruppen (U 25, 25-55, Ü 55 und Ü 80)</b></i>	<i><b>Bessere Bekanntmachung und Abstimmung/ Koordination der Angebote, nationaler Austausch/ Zusammenarbeit befördern</b></i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Umnutzung ehemalige Schule zum Mehrgenerationenhaus im ländlichen Raum; Umnutzung ehem. Konsum zum Vereinszentrum; Baumaßnahmen am und im Jugendhaus; Modernisierung und Ausstattung von Kulturräumen; Spielplatz / Freianlage		Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen;  Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
<b>Andere Förderungen</b>			
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 1.4: WOHNEN AUF DEM LANDE BEFÖRDERN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wohnen &amp; Soziokultur</b>				
	<b>Maßnahmenbereich 1:</b> Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..				
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 1.4: Wohnen auf dem Lande befördern – Priorität: 1</b>				
<b>Indikator</b>	Anzahl der Vorhaben, Zahl der eingebundenen Akteure				
<b>Zustand 2014</b>	Dieses Ziel wird in der Regionalkonferenz Oktober 2014 von den Teilnehmern als wichtigstes Ziel im Handlungsfeld 1 eingestuft. 60% der Unterstützer dieses Ziels sind Frauen. In der Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die derzeitige Ausstattung unserer Region mit Bildungseinrichtungen als „mittel“ einzustufen ist (auf 3 stufiger Skala gut/mittel/schlecht). Männer und Frauen schätzen diese Situation gleich ein.				
<b>Zielzustand 2020</b>	20 geförderte Vorhaben, davon mind. 6 Vorhaben zur Beförderung des altersgerechten Wohnens, mind. 300 Personen mit Vorhaben zur Begegnung und Kooperation erreicht. Zufriedenheitsanalyse 2020 zur Bildungsinfrastruktur ergibt mind. gleiches Ergebnis				
<b>Maßnahme</b>	<i><b>'Bindung' an die Region erhöhen; zielgerichtet junge Familien und Fachkräfte bewerben und fördern</b></i>	<i><b>Verschiedene Begegnungsformen im ländlichen Raum unterstützen</b></i>	<i><b>Altersgerechtes Wohnen auf dem Lande und den Aufbau alternativer Wohnformen befördern</b></i>	<i><b>Rahmenbedingungen für Begegnungen im Ehrenamt verbessern, Förderung durch Kleinprojekt-Fonds</b></i>	<i><b>Erhalt und Verbesserung der bestehenden schulischen Einrichtungen sowie Kindertagesstätten</b></i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>		Begegnungsstätten für regionales Erleben	Betreuungsmodelle für Senioren entwickeln; Aufbau alternativer Wohnformen, Altersgerechtes oder betreutes Wohnen, Demenzwohngruppe; Plattform für Alltagsbegleiter und Alltagshelfer; bedarfs- und altersgerechten, barrierefreien Wohnraum schaffen	Kleinprojekte für Begegnungen auf lokaler und regionaler Ebene, die im Ehrenamt initiiert und durchgeführt werden finanziell unterstützen; Aufbau eines nachhaltigen Kleinprojekt-Fonds	Schulhausbau; schulisch genutzte Sportstätten (Turnhallen, Sportplätze); Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude zur Schaffung von Grundversorgungseinrichtungen
<b>Andere Förderungen</b>					Fachförderungen Schulhausbau, Kita-Bau
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 1.5: BINDUNG JUNGER MENSCHEN AN HEIMAT UND REGION VERSTÄRKEN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wohnen &amp; Soziokultur</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 1:</b> Entwicklung der Region zu einem Wohnstandort nahe Dresden unter der Beachtung des demografischen Wandels durch regionaltypische Revitalisierung von Ortskernen, Sicherung der Grundversorgung, Sicherung der Bildungseinrichtungen von Krippe bis Schule, Sicherung und Belebung soziokultureller Einrichtungen und Angebote, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Leerstands-beseitigung..	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 1.5: Bindung junger Menschen an Heimat und Region verstärken – Priorität: 2</b>	
<b>Indikator</b>	Zufriedenheitsgrad	
<b>Zustand 2014</b>	Umfrage zur Zufriedenheit Junger Menschen mit Ihrem Wohnort und der Region für 2015 geplant.	
<b>Zielzustand 2020</b>	Zufriedenheit der jungen Menschen mit Wohnort und Region: Die Zufriedenheit ist mindestens so gut wie 2015.	
<b>Maßnahme</b>	<i><b>Jugendinitiativen unterstützen, Jugendfreizeitangebote und Jugendkulturangebote bedarfsgerecht entwickeln</b></i>	<i><b>Bindungsangebote für Jugendliche zur Verantwortungsübernahme/ zum Ehrenamt qualifizieren und stärken</b></i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Kooperation von Sportvereinen in der Jugendbetreuung; Schaffung einer regionalen Plattform für U25 u.a. für Jugendfreizeitangeboten; Aufbau eines thematischen Jugendcamps mit regionalen Naturerlebnisangeboten; Stärkung der Jugendarbeit in den Feuerwehren; Vernetzung mit den Schulen ausbauen	
<b>Andere Förderungen</b>	Jugendförderung LK Meißen, LK Bautzen	
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## [2] HANDLUNGSFELD 2: WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR

### ZIEL 2.1: UNTERSTÜTZUNG VON KMU, UNTERNEHMEN IN ÖFFENTLICHER TRÄGERSCHAFT UND KOMMUNEN U. NACHHALTIG WIRTSCHAFTENDER LAND-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFTSBETRIEBE

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wirtschaft und Infrastruktur</b>
	<b>Maßnahmenbereich 2:</b> Unterstützung von KMU, Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft und Kommunen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 2.1: Unterstützung von KMU, Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft und Kommunen und nachhaltig wirtschaftender Land-, Forst- und Fischwirtschaftsbetriebe – Priorität: 2</b>
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Anzahl geschaffener Arbeitsplätze
<b>Zustand 2014</b>	
<b>Zielzustand 2020</b>	10 geförderte Unternehmen, 1 neu geschaffener Arbeitsplatz
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Betriebsentwicklungen und Diversifizierung unterstützen</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	<p>Regionaler Zusammenschluss von Klein- und Kleinstwaldbesitzern zu Forstbetriebsgemeinschaften;</p> <p>Direktvermarktungsinitiative mehrerer produzierender Händler;</p> <p>Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit für einen regionalen Produktionsbereich, eine regionale Produktpalette;</p> <p>Kooperation mit benachbarten FLAG zur Bildung eines Aquakulturwirtschaftsgebietes (Vgl. Ziel 6.4);</p> <p>Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude für gewerbliche Unternehmen;</p> <p>Ausstattungen von Grundversorgungseinrichtungen;</p> <p>Bauliche Maßnahmen in kleinen Beherbergungsbetrieben;</p> <p>Maßnahmen zum Barriereabbau;</p> <p>Abbruch und Entsiegelung mit Folgenutzung;</p> <p>Ausbau Fisch-Wirtschaftshof</p>
<b>Andere Förderungen</b>	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF, ESF-Förderung / Richtlinien SMS und SMWA
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6a (Prioritär)

## ZIEL 2.2: FÖRDERUNG VON KOOPERATIONEN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wirtschaft und Infrastruktur</b>		
	<b>Maßnahmenbereich 2:</b> Unterstützung von KMU, Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft und Kommunen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.		
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 2.2: Förderung von Kooperationen – Priorität: 3</b>		
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Zahl der einbezogenen regionalen Unternehmen, Zahl der erreichten Schüler		
<b>Zustand 2014</b>	In einer Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die Verknüpfung von Schulen und Wirtschaft/Unternehmen im Dresdner Heidebogen nicht ausreichend ist.		
<b>Zielzustand 2020</b>	8 Vorhaben, mind. 10 Unternehmen einbezogen, mind. 300 Kinder und Jugendliche erreicht		
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Vernetzungen zwischen Schulen und Unternehmen befördern</i></b>	<b><i>Aktive Bewerbung der Berufe im 'Dresdner Heidebogen'</i></b>	<b><i>berufliche und wirtschaftliche Angebote und Perspektiven für Jugendliche verbessern</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen; Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen	Berufsorientierung an den Schulen ergänzen und auf die Region zuschneiden; Jugend-Themencamp zur Berufsorientierung	Unterstützung der Ausbildungsvorbereitung; Teamtrainingsangebote für Schulklassen und Vereine
<b>Andere Förderungen</b>	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)



## ZIEL 2.3 ORTSINFRASTRUKTUR UND LÄNDLICHEN WEGEBAU WEITER ENTWICKELN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wirtschaft und Infrastruktur</b>		
	<b>Maßnahmenbereich 2:</b> Unterstützung von KMU, Unternehmen in öffentlicher Trägerschaft und Kommunen bei der Gewinnung von Arbeitskräften und bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Förderung von Kooperationen, Erweiterungs- und Infrastrukturmaßnahmen. Verbesserung der kommunalen und Verkehrsinfrastruktur, der Arbeitsbedingungen und der Wohn- und Lebensqualität.		
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 2.3: Ortsinfrastruktur und ländlichen Wegebau weiter entwickeln – Priorität: 1</b>		
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben		
<b>Zustand 2014</b>	In der Umfrage Oktober 2014 geben 53 % der Befragten an, dass die derzeitigen Angebote zur Naherholung nicht ausreichend und qualitativ genug sind. Männer und Frauen schätzten diese Situation gleich ein.		
<b>Zielzustand 2020</b>	Mind. 20 Vorhaben umgesetzt, in einer Vergleichsumfrage ein um 30% besseres Ergebnis gegenüber 2014.		
<b>Maßnahme</b>	<b>Infrastruktur zu Wohn- und Gewerbegebieten verbessern</b>	<b>Aufenthaltsqualität und Attraktivität in den Ortslagen verbessern</b>	<b>Ausbau ländlicher Wegeverbindungen mit Synergien zu den Zielen des Tourismus und der Naherholung</b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Ausbau Breitbandversorgung; Modernisierung Feuerwehrgerätehäuser	Verbesserung der Gestaltung und bedarfsgerechte Möblierung des Dorfplatzes; Sanierung von Außenhülle und Erschließungsflächen des Dorfladens oder Arzt-Praxisgebäudes; Schaffung von barrierefreien Verbindungswegen; Abbruch von Ruinen, Flächenentsiegelung; Freiflächengestaltung	Anlage von Rastplätzen; Ausbau von Wegen zur Verbesserung der Anbindungen touristischer Quell- und Zielgebiete
<b>Andere Förderungen</b>	Ausbau Breitbandversorgung über Fachförderung Modernisierung Feuerwehrgerätehäuser über Fachförderung Neuansiedlungen Gewerbe über Wirtschaftsförderung		
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Sekundär), ELER Priorität 6c (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

### [3]HANDLUNGSFELD 3: TOURISMUS, NAHERHOLUNG & FREIZEIT

#### ZIEL 3.1: VERNETZUNG DER AKTEURE IM TOURISMUS UND QUALITÄT DES WEGENETZES ENTWICKELN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Tourismus, Naherholung und Freizeit</b>		
	<b>Maßnahmenbereich 3:</b> Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.		
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 3.1: Vernetzung der Akteure im Tourismus und Qualität des Wegenetzes entwickeln – Priorität: 1</b>		
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben		
<b>Zustand 2014</b>	In der Umfrage Oktober 2014 geben 53 % der Befragten an, dass die derzeitigen Angebote zur Naherholung nicht ausreichend und qualitativ genug sind.		
<b>Zielzustand 2020</b>	Mind. 10 Vorhaben umgesetzt, in einer Vergleichsumfrage ein um 30% besseres Ergebnis gegenüber 2014.		
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Vernetzung der Organisationen zum Tourismus, gemeinsame Vermarktung mit verschiedenen Ausrichtungen</i></b>	<b><i>Lückenloses Qualitäts-Wegenetz für Alltags- und Tourismusradverkehr und Informationen über und entlang Wegesystem weiter entwickeln</i></b>	<b><i>Service und technische Anlaufpunkte für Radtouristen entwickeln (Reparatur, Wochenenddienste)</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen; Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen; Zusammenarbeit zur Vermarktung mit der Stadt Dresden, dem Elbtal und dem Lausitzer Seenland verbessern	Regionale Radverkehrskonzeption erstellen, Bedarfs- und Entwicklungsstudien; Bauvorhaben zur Besucherlenkung und Informationstafeln; touristisches Beschilderungssystem; Radwege über die Region hinaus entwickeln / Anbindung an Umland-Regionen; Ergänzende Infrastruktureinrichtungen für Radfahrer an öffentlichen Gebäuden oder Plätzen z.B. Fahrradständer, Schließfächer, Ladestationen für e-Bikes; Bahntrassen zu Radwegen entwickeln	Entwicklung Dienstleistungsnetz für Fahrrad-Service; Schaffung und Ausstattung von qualifizierten Service-Stützpunkten
<b>Andere Förderungen</b>			
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

### ZIEL 3.2: TOURISMUS- UND NAHERHOLUNGSINFRASTRUKTUR QUALIFIZIEREN UND ANPASSEN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Tourismus, Naherholung und Freizeit</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 3:</b> Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 3.2: Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur qualifizieren und anpassen – Priorität: 3</b>	
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Zahl der qualifizierten Einrichtungen	
<b>Zustand 2014</b>	Gem. Einschätzung der TGG Dresdner Heidebogen 2014: In der Region bestehen Defizite bei den Beherbergungsqualitäten sowie Defizite in der zielgruppenspezifischen gemeinsamen Vermarktung (Quelle: Regionalmanagement Dresdner Heidebogen)	
<b>Zielzustand 2020</b>	7 Vorhaben umgesetzt, mind. 5 Unternehmen haben das nationale Q-Siegel	
<b>Maßnahme</b>	<b>Qualifizierung der touristischen Infrastruktur, der gastronomischen Einrichtungen und Beherbergungsangebote</b>	<b>Qualitätssiegel für touristische Angebote umsetzen, Nutzung der vorhandenen Qualitätssiegel</b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauliche Maßnahmen in kleinen Beherbergungsbetrieben;</li> <li>Erweiterung einer Beherbergungseinrichtung;</li> <li>Modernisierung einer Beherbergungseinrichtung zu einem hohen branchenüblichen Qualitätsstandard;</li> <li>Modernisierung / Sanierung des Innenraums eines Gastronomiebetriebes;</li> <li>Sanierung der Außenhülle eines Gastronomiebetriebes;</li> <li>Errichtung eines Terrassen-/ Biergartenbereiches im Gastronomiebetrieb;</li> <li>Sanitäranlagen Campingplatz;</li> <li>Maßnahmen zum Barriereabbau in und an Beherbergungseinrichtungen;</li> <li>Barriereabbau an Tourismuseinrichtungen;</li> <li>Schaffung von bedarfsgerechter Infrastruktur an Beherbergungsbetrieben z.B. für Radtouristen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhandene Qualitätssiegel z.B. Oberlausitz per Rad, Bett &amp; Bike, ServiceQ Deutschland, DEHOGA-Sterne, DTV-Klassifizierungen, Familienurlaub Sachsen usw. für die Region auf ihre Anwendung und Übertragbarkeit prüfen;</li> <li>Qualitätssiegel in der Region etablieren und für eine Vermarktung nutzen</li> </ul>
<b>Andere Förderungen</b>		
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6a (Sekundär) ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

### ZIEL 3.3: EINRICHTUNG / AUSBAU VON SPORT-/ FREIZEITANGEBOTEN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Tourismus, Naherholung und Freizeit</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 3:</b> Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für naturverbundenen Naherholungs- und Freizeittourismus durch Anpassung und Qualifizierung der Tourismus- und Naherholungsinfrastruktur inkl. der touristischen Wege, Schaffung und Intensivierung von Sport- und Freizeitangeboten für alle Generationen und der Vernetzung der Akteure des Tourismus.	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 3.3: Einrichtung und Ausbau von Sport-/ Freizeitangeboten – Priorität: 3</b>	
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben	
<b>Zustand 2014</b>		
<b>Zielzustand 2020</b>	7 Vorhaben umgesetzt	
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Jugendeinrichtungen und Jugendfreizeitangebote unterstützen und fördern</i></b>	<b><i>Generationsgerechte Angebote entwickeln</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Bedarfs- und Entwicklungsstudien; Umnutzung oder Wiedernutzung leer stehender Gebäude für Jugendeinrichtungen; Sanierung oder Neuschaffung von öffentlich nutzbaren Freianlagen mit hoher Aufenthaltsqualität für Jugendliche; Umbau und Sanierung von Freianlagen mit Sportangeboten für Jugendliche	sportliche Aktivitäten für versch. Altersgruppen fördern; Überprüfung von Freizeitangeboten auf Bedarf und Nutzbarkeit; Unterstützung der Vereine bei der Entwicklung und Etablierung generationsspezifischer und generationsübergreifender neuer Sport-Sportfreizeit und Freizeitangebote
<b>Andere Förderungen</b>		
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## [4]HANDLUNGSFELD 4: BILDUNG

### ZIEL 4.1: BILDUNGS- UND INFORMATIONSANGEBOTE AUF DEM LANDE ENTWICKELN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Bildung</b>				
	<b>Maßnahmenbereich 4:</b> Sicherung der Bildungs- und Informationsinfrastruktur durch Maßnahmen zur Stärkung der Schulstandorte, Entwicklung von neuen Bildungs- und Informationsangeboten für alle Generationen				
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 4.1: Bildungs- und Informationsangebote auf dem Lande entwickeln – Priorität: 2</b>				
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Zahl der Bildungs- und Informationsveranstaltungen				
<b>Zustand</b>					
<b>Zielzustand 20</b>	10 Vorhaben davon die Hälfte Bildungs- und Informationsveranstaltungen				
<b>Maßnahme</b>	<i>Regionale Bildungs- und Weiterbildungsangebote durch nicht schulische und nicht berufliche Angebote generationsgerecht vermitteln, Umweltbildung vor Ort durch Führungen ergänzen</i>	<i>Ausweitung von Kita- und Schulprojekten mit Themen in der Region, Vernetzung der Akteure und Verbreitung der Angebote auf regionsübergreifenden Bildungs-Plattform</i>	<i>Senioren im Un-Ruhestand als besondere Zielgruppe unterstützen und für Ehrenamt oder als Familienhelfer qualifizieren, Schaffung niederschwelliger Bildungsangebote vor Ort</i>	<i>Museumsverbund ist weiter auszubauen, museumspädagogische 'Mitmach-Programme' sind zu unterstützen, 'Mitmach-Museen' zu entwickeln und aktiv über eine Kultur- und Bildungsplattform zu bewerben</i>	<i>Nutzung moderner Medien (digitaler Lehrpfad, Smartphone-Apps), um bei Jugendlichen das Interesse für Natur und Landschaft zu entwickeln</i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Teichwirtschaft auch als Erlebnis und Bildungsangebot mit pädagogischem Ansatz fördern (Unterricht vor Ort mit den Fischwirten, Wandertage, Exkursionen, Projektwochen);  Aufbau einer regionsweiten Vermittlungsplattform für Familienhelfer		Um- oder Wiedernutzung leerstehender Gebäude zur Schaffung nichtgewerblicher Grundversorgungseinrichtungen;  Thematische Kurse für Senioren zu rechtlichen und sozialen Rahmen im Ehrenamt		
<b>Andere Förderungen</b>	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF			Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Sekundär), ELER Priorität 6c (Prioritär)

## ZIEL 4.2: BILDUNGSINFRASTRUKTUR SICHERN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Bildung</b>
	<b>Maßnahmenbereich 4:</b> Sicherung der Bildungs- und Informationsinfrastruktur durch Maßnahmen zur Stärkung der Schulstandorte, Entwicklung von neuen Bildungs- und Informationsangeboten für alle Generationen
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 4.2: Bildungsinfrastruktur sichern – Priorität: 1</b>
<b>Indikator</b>	Zufriedenheit der Bevölkerung
<b>Zustand 2014</b>	In der Umfrage Oktober 2014 geben 71 % der Befragten an, dass die derzeitigen Ausstattung unserer Region mit Bildungseinrichtungen als „mittel“ einzustufen ist (auf 3 stufiger Skala gut/mittel/schlecht). Männer und Frauen schätzen diese Situation gleich ein.
<b>Zielzustand 2020</b>	Zufriedenheitsanalyse 2020 ergibt mind. gleiches Ergebnis
<b>Maßnahme</b>	<i>Sicherung der Schulstandorte und kurzer Schulwege, Erreichbarkeit der Einrichtungen per ÖPNV und Radwegenetz gewährleisten</i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	
<b>Andere Förderungen</b>	
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## [5] HANDLUNGSFELD 5: NACHHALTIGE LANDNUTZUNG

### ZIEL 5.1: MASSNAHMEN DER LANDSCHAFTSPFLEGE

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Nachhaltige Landnutzung</b>			
	<b>Maßnahmenbereich 5:</b> Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen			
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 5.1: Maßnahmen der Landschaftspflege – Priorität: 3</b>			
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben, Gründung eines regionalen Verbandes, Anzahl der beteiligten Kommunen am Verband			
<b>Zustand 2014</b>				
<b>Zielzustand 2020</b>	20 Vorhaben, Verband gegründet, mind. 8 von 21 Kommunen sind Mitglied			
<b>Maßnahme</b>	<i><b>Gehölzpflanzungen und Gewässerrenaturierungen zur Entwicklung von Natur und Landschaft</b></i>	<i><b>Aufbau eines Flächenpools für Kompensationsmaßnahmen (Ökokonto)</b></i>	<i><b>Regionsübergreifende Konzeption für Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes erstellen</b></i>	<i><b>Übergeordneten Verband, z.B. Landschaftspflegeverband, Wasser und Bodenverband gründen und unterstützen</b></i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Heckenpflanzung am Acker; Alleen oder Baumreihen an Straßen, Gewässer; Ergänzung und Neuanlage einer Streuobstwiesen; Artenschutzmaßnahmen für gefährdete heimische Tier- und Pflanzenarten; Begrünungsmaßnahmen auf entsiegelten Flächen; Gewässeraufwertung Ufergewässer und Randstreifen	Bedarfs- und Entwicklungsstudien; Managementplan/ Kompensationskataster; Koordination zwischen Fachbehörde, Kommune und Kompensationspflichtigen	Brachflächenkonzepte; Entsiegelungsstudie	Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen; Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
<b>Andere Förderungen</b>	Richtlinie 'Natürliches Erbe'/2007 ► A.1 / A.2 - 80%	Richtlinie 'Natürliches Erbe'/2007 ► A.1 / A.2 - 80% nicht für Kompensationsverpflichtung		
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 5.2: FOLGEN DES KLIMAWANDELS BEGEGNEN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Nachhaltige Landnutzung</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 5:</b> Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 5.2: Folgen des Klimawandels begegnen – Priorität: 3</b>	
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben	
<b>Zustand 2014</b>	MORO Gutachten Klimafit liegt vor, Region beteiligt	
<b>Zielzustand 2020</b>	3 Vorhaben	
<b>Maßnahme</b>	<b>Anpassungen des öffentlichen Raums an den Klimawandel prüfen und vollziehen (gem. MORO Gutachten Klimafit)</b>	<b>Qualifizierung, Präzisierung von Plänen und Monitoring der Umsetzungsquote und Zielerreichung</b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Bedarfs- und Entwicklungsstudien; Regionale Informationen zur Beförderung der Übernahmen der Regionalplanerischen Festsetzungen z.B. in die Flächennutzungsplanung, die Landschaftsplanung oder in Stadtentwicklungskonzepte	Schulungen für Forstbetriebsgemeinschaften und Kleinwaldbesitzer hinsichtlich der Betriebspläne; Implementierung in die Praxis
<b>Andere Förderungen</b>		
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)



### ZIEL 5.3: DEZENTRALEN HOCHWASSERSCHUTZ BEFÖRDERN

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Nachhaltige Landnutzung</b>	
	<b>Maßnahmenbereich 5:</b> Naturschutz und Anpassung der Region an den Klimawandel durch landschaftspflegerische und Hochwasserschutzmaßnahmen	
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 5.3: Dezentralen Hochwasserschutz befördern – Priorität: 3</b>	
<b>Indikator</b>	Zahl der Vorhaben	
<b>Zustand 2014</b>		
<b>Zielzustand 2020</b>	7 Vorhaben	
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Bauliche und ökologische Maßnahmen an Gewässern 2. Ordnung</i></b>	<b><i>Bauliche Einzelmaßnahmen gegen unkontrolliert abfließendes Oberflächenwasser</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	<p>Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen;          Neubau und Erweiterung von Hochwasserschutz- und Abflusssteuerungsanlagen;          Rückbau von Deichen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes, insbesondere zur Wiedergewinnung von Überschwemmungsgebieten;          Maßnahmen zur naturnahen Gewässerentwicklung, um den ökologischen und chemischen Zustand der oberirdischen Gewässer zu verbessern, z. B. durch Schaffung von Gewässerentwicklungsräumen, Verbesserung der Durchgängigkeit, Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft</p> <p>Nicht förderfähig sind die Unterhaltung und Pflege von Gewässern und wasserwirtschaftlichen Anlagen, mobile Hochwasserschutzwände, Hochwasserschutzanlagen zum Schutz neuer oder geplanter Siedlungs- und Industriegebiete</p>	<p>Bedarfs- und Entwicklungsstudien;          Vorhaben und Pflanzungen zum Schutz von Ortslagen vor Wasser;          Abbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung;          Schaffung von Rückhaltesystemen zur Speicherung von Oberflächen- und Niederschlagswasser</p>
<b>Andere Förderungen</b>	RL Natürliches Erbe	RL Natürliches Erbe
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## [6] ÜBERGEORDNETES HANDLUNGSFELD

### ZIEL 6.1: GANZHEITLICHE ENTWICKLUNG DER REGION NACH DEN ZIELEN DER LEADER-ENTWICKLUNGSSTRATEGIE LES

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Übergeordnetes Handlungsfeld</b>		
	<b>Maßnahmenfeld 6:</b> Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft		
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 6.1: Ganzheitliche Entwicklung der Region nach den Zielen der Leader-Entwicklungsstrategie LES – Priorität: 1</b>		
<b>Indikator</b>	Zufriedenheitsergebnis zur regionalen Identität und zum Regionalmanagement		
<b>Zustand 2014</b>	In der Umfrage Oktober 2014 geben 88 % der Befragten an, dass sie mit der Arbeit und der Kompetenz des Regionalmanagements zufrieden sind. In derselben Umfrage schätzen 44% der Befragten die Identität des Dresdner Heidebogens als ausreichend erkennbar ein, 47 % hingegen geben an, dass die Erkennbarkeit der regionalen Identität nicht ausreicht.		
<b>Zielzustand 2020</b>	Zufriedenheitsergebnis zu Arbeit und Kompetenz des RM konstant, Umfrageergebnis zur regionalen Identität 15 % gesteigert gegenüber 2014		
<b>Maßnahme</b>	<i><b>Regionalmanagement 'Dresdner Heidebogen' fortführen, Kompetenzen im Management an umfassenden Aufgaben anpassen</b></i>	<i><b>Monitoring für die Umsetzungsphase installieren, zur Erfolgskontrolle, für prozessbegleitende Impulse</b></i>	<i><b>Identität 'Dresdner Heidebogen' weiter entwickeln</b></i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe, insbesondere eines Regionalmanagements, eines Koordinierungskreises und Arbeitsgruppen zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie inkl. Sachmittel für Honorarkosten zu spezielle Fragestellungen im Rahmen der Betreuung der LAG	Rückkoppelung zum Prozess mit externen Fachleuten; Zwischen- und Endevaluierung des Prozesses	Marketing zum 'Dresdner Heidebogen' qualifizieren und fortsetzen; Mitglieder-Aktivitäten unterstützen und effektiv vernetzen; Einbindung der regionalen Wirtschaftsunternehmen in die Lokale Aktionsgruppe (LAG/FLAG)
<b>Andere Förderungen</b>			Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 6.2: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZU TOURISMUS, NAHERHOLUNG UND FREIZEIT

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Übergeordnetes Handlungsfeld</b>
	<b>Maßnahmenfeld 6:</b> Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 6.2: Regionsübergreifende Kooperation zu Tourismus, Naherholung und Freizeit – Priorität: 1</b>
<b>Indikator</b>	Kooperationsgründung, Zufriedenheitsergebnis der Akteure, Zahl der gemeinsamen neuen Vorhaben
<b>Zustand 2014</b>	Bislang temporäre Zusammenarbeit bei drei Einzelprojekten ( Fürstenstraße der Wettiner, Röderradroute, Tag der Parks- und Gärten)
<b>Zielzustand 2020</b>	Kooperationsgruppe gegründet, regelmäßige gemeinsame Abstimmungen (mind. 2/a), Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein, 3 gemeinsame neue Vorhaben
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Überregionaler Tages- und Ausflugstourismus und regionale Nah- und Feierabenderholung</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen; Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
<b>Andere Förderungen</b>	
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)

### ZIEL 6.3: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZUR FISCHEREIWIRTSCHAFT

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Übergeordnetes Handlungsfeld</b>
	<b>Maßnahmenfeld 6:</b> Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 6.3: Regionsübergreifende Kooperation zur Fischereiwirtschaft – Priorität: 1</b>
<b>Indikator</b>	Kooperationsgründung, Anzahl der eingebundenen Betriebe, Zufriedenheit der Akteure
<b>Zustand 2014</b>	Keine
<b>Zielzustand 2020</b>	Kooperation gegründet, mind. 3 eingebundene Vollerwerbs-Betriebe, Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein
<b>Maßnahme</b>	<b><i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Regionale Fischereiwirtschaft und Aquakultur'</i></b>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen; Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen; Entwicklung des Gebietes als 'Aquakulturwirtschaftsgebiet' nördlich von Dresden
<b>Andere Förderungen</b>	Einbeziehung von Mitteln aus dem EMFF
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)

## ZIEL 6.4: REGIONSÜBERGREIFENDE KOOPERATION ZUR JUGENDARBEIT

<b>Handlungsfeld</b>	<b>Übergeordnetes Handlungsfeld</b>
	<b>Maßnahmenfeld 6:</b> Ganzheitliche Entwicklung der Region durch Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie, einschließlich der Kooperation mit benachbarten Regionen und Akteuren im Bereich des Tourismus, der Jugendarbeit sowie der Fischereiwirtschaft
<b>Ziel / Priorität</b>	<b>Ziel 6.4: Regionsübergreifende Kooperation zur Jugendarbeit – Priorität: 1</b>
<b>Indikator</b>	Kooperationsgründung, Anzahl der eingebundenen Akteure
<b>Zustand 2014</b>	Keine
<b>Zielzustand 2020</b>	Kooperation gegründet, mind. 10 Akteure eingebunden, Akteure in der Kooperation schätzen die Arbeit positiv ein
<b>Maßnahme</b>	<i>Entwicklungskooperation mit benachbarten LEADER-Regionen zum Aufgabenfeld 'Regionale Jugendarbeit im ländlichen Raum'</i>  <i>Einbeziehen und vernetzen aller Akteure der Jugendarbeit und Jugendpflege, die sich regionalen Aufgaben widmen</i>
<b>Beispiele zu Vorhaben</b>	Vorhaben zu Freizeitangeboten u. weichen Standortbedingungen für die Jugend in der Region;  Kleinprojektfonds für Jugendliche Aufbau, Fortführung oder Unterstützung von Kooperationsverbänden, Netzwerken oder überörtlichen Zusammenschlüssen;  Vorhaben zur Entwicklung von Marketing und Image von Kooperationen
<b>Andere Förderungen</b>	
<b>Zuordnung ELER</b>	ELER Priorität 6b (Prioritär)